

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 118 (1992)
Heft: 23

Rubrik: Wochengedicht : Italien

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Italien

Italien etwa in fünf Wochen:
Dann sind die Ferien ausgebrochen.
Die Sonne brennt wie eh' hernieder,
man bräunt und rötet seine Glieder.
Von Brindisi bis gegen Nizza
isst man Spaghetti oder Pizza,
als Zwischenmahlzeit Bomboloni.
Am Strande wagt man's «oben ohni».
Dazwischen fragt man sich: «Ach, schlepp' ich
mich wieder Richtung Algent Teppich?»,
erfrischt sich zwischen Sand und Salz.
So ist Italien, Gott erhalt's!

Italien etwa in fünf Wochen:
Der Optimismus ungebrochen.
Auf allgemeines sanftes Drängen
wird man nach hundertneunzehn Gängen
in Rom erneut zur Wahl sich quälen
und einen Präsidenten wählen.

Ulrich Weber

PS.: Vielleicht, wenn Sie die Zeilen lesen,
ist diese Wahl doch schon gewesen.

23